

keit und steten Fleiss, sowie durch das Streben nach Fortbildung, ebenso durch wirkliche Bildung und Bescheidenheit aus. Indem ich Herrn Huber hiemit der Wahrheit gemäss ein gutes Zeugniß gebe, empfehle ich denselben bei seiner Selbständigwerdung aufrichtig meinen Herren Collegen.

Leipzig, den 15. October 1855.

Fr. Köhler.

Herrn J. Huber habe ich, während er vom 1. December 1853 bis Ende November 1854 in meinem Geschäfte war, als einen sehr kenntnisreichen, thätigen und genügsamen jungen Mann von streng rechtlichem Charakter kennen lernen. Da er jetzt in seiner Heimath in einem ihm wohlbekannten Wirkungskreise selbständig aufzutreten beabsichtigt, zweifle ich nicht an dem besten Erfolge, und freue mich, eine Geschäftsverbindung mit ihm mit unbedingtem Vertrauen eröffnen zu können.

Berlin, 9. October 1855.

K. Reimer, Weidmann'sche Buchhandlung.

Herr J. Huber aus Diessenhofen in der Schweiz hat vom 16. December 1854 bis 23. September 1855 in unserm Geschäfte gearbeitet, in welcher Zeit er uns Gelegenheit gab, in ihm einen durchaus routinirten, gebildeten jungen Mann kennen zu lernen, der mit grösstem Eifer und Zuverlässigkeit die ihm übertragenen Arbeiten zu besorgen wusste und unsere Achtung in vollkommensten Grade sich verschaffte.

Die Ursache seines frühen Scheidens aus unserm Geschäfte liegt in der Gründung seines eigenen Herdes, zu dem wir ihm von Herzen Glück wünschen und, bekannt mit dessen günstigen Familienverhältnissen, kein Bedenken tragen, unsere geehrten Herren Collegen aufzumuntern, mit Credit-Eröffnung unserm Beispiele zu folgen.

Würzburg, den 23. September 1855.

Stahel'sche Buchhandlung:

V. J. Stahel.

Nach so bedeutenden Namen dürfte es fast unbescheiden sein, noch von mir eine Empfehlung beizufügen, läge mir nicht die Pflicht ob, über den Aufenthalt des Herrn J. Huber in meinem Geschäfte ein Zeugniß beizufügen. Herr Huber hat mir unter schwierigen Verhältnissen bei Uebernahme der Dyk'schen Buchhandlung 1853 treu beigestanden; er hat sich mir in jeder Hinsicht freundschaftlich bewährt! Sein Etablissement ruht auf äusserst solidem Boden, und dasselbe zu befördern werde ich mir besonders angelegen sein lassen.

Leipzig, den 1. November 1855.

Franz Wagner.

[15136.] Gratz, am 1. November 1855.

P. P.

Ich beehre mich, Sie hierdurch ergebenst zu benachrichtigen, dass ich von jetzt ab mein Sortimentgeschäft, welches sich seither meist nur auf den Vertrieb inländischen Verlags beschränkte, zu erweitern, und deshalb auch mit den ausserösterreichischen Herren Verlegern in directen Verkehr zu treten beabsichtige.

Wenngleich an hiesigem Platze schon einige recht thätige Sortimentshandlungen sich

befinden, so glaube ich doch um so weniger an einem günstigen Erfolg meines Unternehmens zweifeln zu dürfen, als ich durch mein seit einer langen Reihe von Jahren bereits bestehendes antiquarisches Geschäft nah und fern Verbindungen habe, überdies durch ein recht günstiges Local darin wesentlich unterstützt werde.

Die Leitung meines *Sortiments-, Verlags- und Antiquariatsgeschäftes* habe ich, um meine Thätigkeit der auch ferner unter der getrennten Firma: „*Administration der Iris*“ erscheinenden Damenzeitschrift „*Iris*“ ausschliesslich zuwenden zu können, meinem Sohne **Heinrich** und dessen mehrjährigem Freunde, Herrn **Carl Wohlfarth** aus Merseburg, die ich Ihrem Wohlwollen zugleich bestens empfehle, übertragen.

Ich erlaube mir nun, Sie um Eröffnung eines Conto höflichst zu ersuchen; der pünktlichsten und gewissenhaftesten Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, wie ich sie mir seit Beginn meines Etablissements zum Princip machte, dürfen Sie sich versichert halten.

Nova gediegener Werke sind mir unverlangt in einfacher Anzahl willkommen; verbitten muss ich mir nur die Zusendung protestantischer Theologie, von Schriften gegen Kirche und Staat, Auswanderungsliteratur, alten Büchern mit neuen Titeln und Broschüren unter 5 N^o; dagegen bitte ich um schleunigste Einsendung von Circularen, Wahlzetteln, Prospecten, ferner 2 Placaten und 2 Auctions- und antiquarischen Katalogen.

Meine Commissionen für Leipzig wird auch ferner Herr **Heinrich Hübner** zu besorgen die Güte haben.

Mich Ihnen bestens empfehlend, zeichne ich mit Hochachtung

ganz ergebenst

Eduard Ludewig.

[15137.] **Geschäfts-Verkauf.**

Ein Sortiment-Geschäft mit einem kleinen gangbaren Verlag ist in einer der schönsten Städte Schlesiens mit gleichstehenden Activen und Passiven zu verkaufen und Neujahr zu übernehmen. Jährlicher Umsatz 6 bis 7000 fl für den Preis von 5000 fl , wovon 2500 fl baar anzuzahlen. Reelle Anfragen befördert unter S. R. 31. die Redaction des Börsenblattes.

[15138.] **RS** Mit dem Verkauf eines ausgezeichneten, seit Jahren sich bewährten und in seiner Rentabilität selbst für spätere Zeiten noch fest stehenden Verlags beauftragt, offerire ich diese günstige Acquisition, oder auch Association an dem in einer lebhaften Residenz bestehenden Etablissement den Reflectanten, welche über ein baares Capital von 6000 fl verfügen können. Näheres bitte von mir zu befehlen.

W. Zirges in Leipzig.

[15139.] Wegen einer beabsichtigten geschäftlichen Modification sollen die noch vorrätigen sammtl. broschirten Exemplare (circa 400 St.) von

Gröning's Reisehandbuch f. d. Ober-Rhein,

und **Gröning's Reisehandbuch f. d. Mittel-Rhein,** welche die Rheingegenden sehr genau und speciell schildern, und wovon ersteres 18 Bogen

und letzteres 20 $\frac{1}{2}$ Bogen stark — Ladenpreis früher 22 $\frac{1}{2}$ fl und 25 fl — zu dem unerhört billigen Preise von 10 fl pro Hundert gegen baar abgelassen werden. — Gef. Offerten nimmt die Gröning'sche Hofbuchdruckerei in Bernburg entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[15140.] **Auf 6: 1 Freieremplar.**

Nachstehend verzeichnete Weihnachtschriften werden in nächster Zeit in den gelesenen Zeitschriften angezeigt:

H. C. Andersen's sämtliche Märchen.

Mit 125 Illustrationen nach Originalzeichnungen

von

B. Pedersen,

in Holz geschnitten von **E. Kretschmar.**

Dritte Auflage. Geh. Preis 2 fl , elegant gebunden 2 fl 15 N .

Diese allgemein beliebte und weitverbreitete Original-Ausgabe ist zugleich in ihrer äußeren Ausstattung die schönste aller vorhandenen Ausgaben der reizenden, ebenso poetischen als sinnigen Märchen Andersen's, und es wird namentlich für junge Damen ein schöneres literarisches Festgeschenk nicht zu finden sein.

RS 7/6 Gr . baar für 7 fl 6 N = 14/12 Exempl. baar für 12 Thlr. !! Gebundene Exempl. der Einband extra à 10 N .

H. C. Andersen's ausgewählte Märchen

für die Jugend. Mit vielen Illustrationen nach Originalzeichnungen von **B. Pedersen.** Vierte Auflage. 8. cart. 1 fl , eleg. geb. 1 $\frac{1}{3}$ fl .

Sigismund Rüstig

der Bremer Steuermann.

Ein neuer Robinson. Nach Capitain Marryat frei für die deutsche Jugend erzählt. Vierte Auflage. Mit 94 Holzschnitten. 8. cart. 1 $\frac{1}{4}$ fl , in Leinwand gebunden 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Columbus.

Die Entdeckung Amerika's,

Deutschlands wackerer Jugend erzählt von **C. Goehring.** Mit acht fein color. Stahlst. und einer Karte von Westindien. Zweite Auflage. Preis cart. 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Andreas Hofer

und seine Kampfgenossen oder die Geschichte Tirols im Jahre 1809. Für die reisere Jugend von **Carl Weidinger.** Mit 9 fein colorirten Stahlstichen. 8. eleg. cart. 1 $\frac{1}{2}$ fl , in Leinwand gebunden 2 fl .

Friedrich der Große.

Das Leben und Wirken Friedrich's des Großen, Königs von Preußen. Vornehmlich mit Rücksicht auf die reisere Jugend geschildert von **Carl Weidinger.** Mit 12 Stahlstichen. 8. cartonnirt. Preis 1 $\frac{1}{4}$ fl .